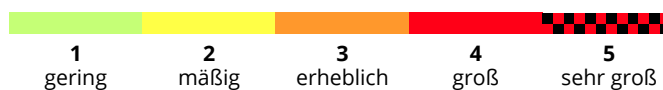
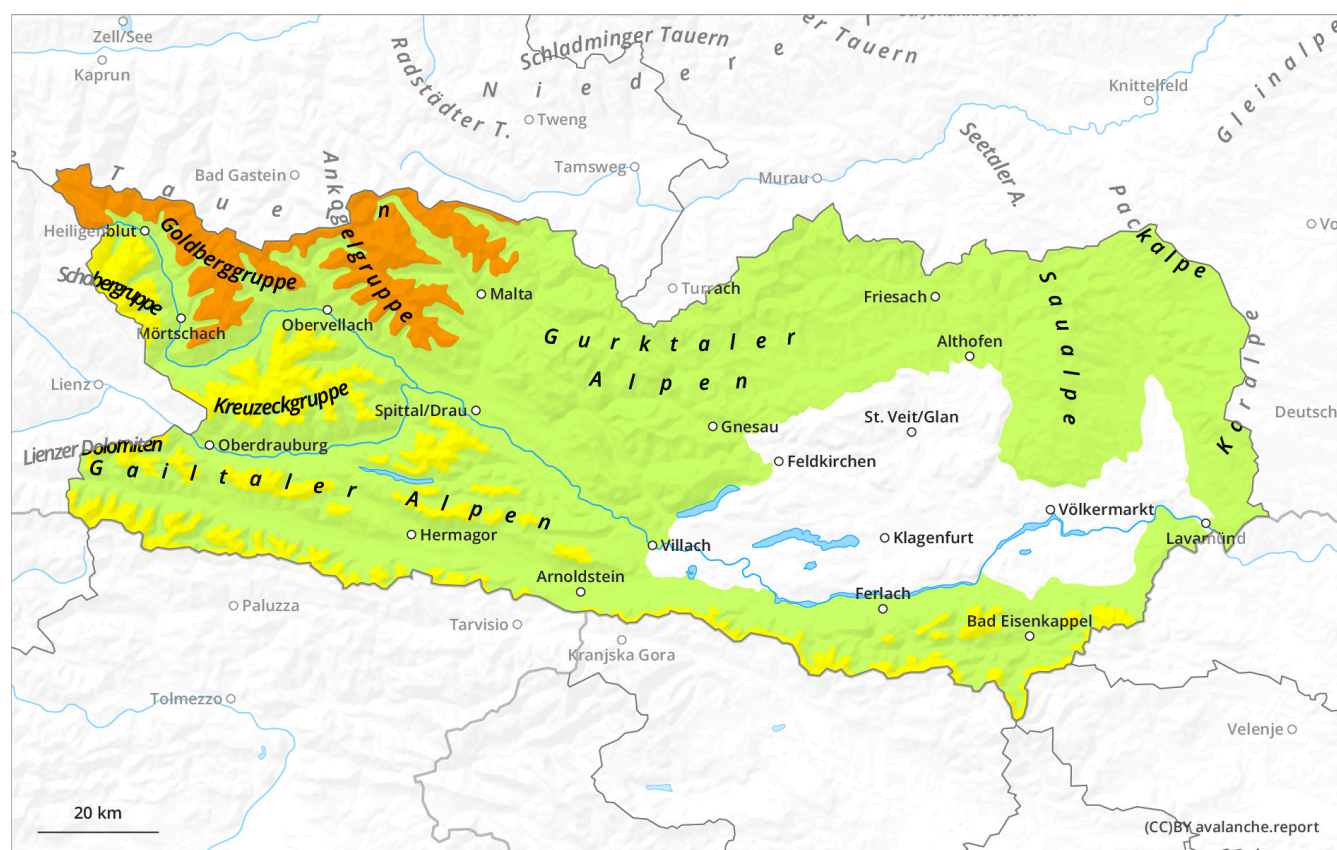
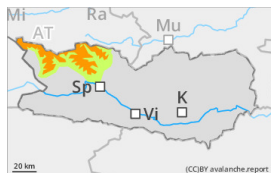


Frischen Tribschnee beachten. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht.

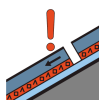


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 16. Jänner 2025



Triebsschnee



Altschnee



Frischen Triebsschnee beachten. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf vor allem an Ost-, Südost- und Südhängen störanfällige Triebsschneeansammlungen. Dies besonders oberhalb von rund 2400 m entlang der Grenze zu Salzburg. Schwachschichten im Altschnee können an allen Expositionen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten entlang der Grenze zu Salzburg. An Schattenhängen und im Hochgebirge ist die Auslösebereitschaft höher. Vorsicht vor allem im selten befahrenen Gelände. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen.

Lawinen können mittlere Größe erreichen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen 5 bis 10 cm Schnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen werden oberhalb von rund 2400 m auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen überlagern an vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m eine schwache Altschneedecke. In den letzten Tagen war es verbreitet kalt. In der Nacht war es klar. Diese Wetterbedingungen verhinderten vor allem an Schattenhängen eine Verfestigung der Schwachschichten. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

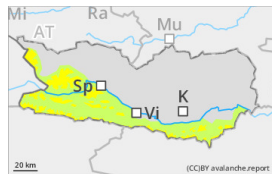
Wetter

Am Mittwoch stauen sich am Tauernhauptkamm von Norden ganztags dichte Wolken mit zeitweise leichtem Schneefall. Mit in exponierten Lagen starkem Nordwind hat es in 2000 m zu Mittag um -5 Grad und in 3000 m etwa -12 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 16. Jänner 2025



Triebschnee



1800m

Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht.**Gefahrenbeurteilung**

Schwachschichten im Altschnee können vor allem an Schattenhängen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1800 m sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen sind meist eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf einer schwachen Altschneedecke. In den letzten Tagen war es verbreitet kalt. In der Nacht war es klar. Diese Wetterbedingungen verhinderten vor allem an Schattenhängen eine Verfestigung der Schwachschichten. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m nur wenig Schnee.

Wetter

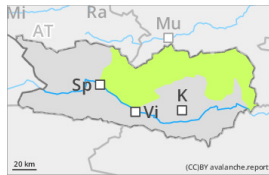
Am Mittwoch gibt es auf den Oberkärntner Bergen unter Nordföhn einen freundlichen Mix aus Sonne und Wolken, die Gipfel bleiben meist frei. In Unterkärnten ziehen mehr Wolken durch und speziell in den Karawanken liegen die Gipfel längere Zeit im Nebel und es kann hier und da geringfügig schneien. Mit in exponierten Lagen starkem Nordwind hat es in 2000 m zu Mittag um -5 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 16. Jänner 2025

Es liegt nur wenig Schnee.

Gefahrenbeurteilung

Ältere Tribschneeansammlungen können an Schattenhängen vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen oberhalb von rund 1900 m.

Schneedecke

In den letzten Tagen entstanden in windgeschützten Lagen kleine Tribschneeansammlungen. Die Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 1900m auf einer geringmächtigen Altschneedecke. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Es liegt nur wenig Schnee.

Wetter

Am Mittwoch gibt es unter Nordföhn einen freundlichen Mix aus Sonne und Wolken, die Gipfel bleiben meist frei. Mit in exponierten Lagen starkem Nordwind hat es in 2000 m zu Mittag um -5 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.